

**Protokoll der Netzwerkkonferenz
„Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“
Vom 16. Februar 2022 von 13:00 – 16:00 Uhr
Online per Zoom**

30 Teilnehmende (20 Stimmberechtigte) –

TOP 1

- Begrüßung zur 1. reinen Online – Konferenz durch Imke Breme
- Rückblick auf die letzte Konferenz im März
- Vorstellung der Tagesordnung.
- Erläuterung des heutigen Ablaufes
- Annahme der Tagesordnung – und Annahme Protokoll der letzten Konferenz
Abstimmung über Zoom – Abfrage – alle zugestimmt bei der Tagesordnung und Protokoll

Aufteilung der Aufgaben:

Protokoll – Frau Deichgräber

Chat beachten – Herr Gumberger, Frau Bremer

Moderation – Frau Bremer, Herr Krause

Backup- Ansprechpartner – Herr Gumberger

Einlass und Feststellung der Stimmberechtigten durch Manuela Brockmeier

TOP 2

Rückschau auf die letzte Zukunftskonferenz und Vorstellung der neuen Struktur mit Diskussion

- Die letzte Zukunftswerkstatt fand in Präsenz am 27.10.21 im Bürgerhaus am Schlaatz statt
- 30 Teilnehmer waren in Präsenz dabei und 6 per Zoom zugeschaltet
- Kurze Erläuterung der neuen Struktur der Arbeitskreise
- Keine Rückfragen

TOP 3

Berichte aus den Arbeitskreisen, der Projektgruppen, Diskussion Woche der Pflege und Aufruf zu Spenden

AK - Versorgung, Zusammenarbeit – Frau Brockmeier

- 1. Treff war am 13.01., der 2. Treff ist am 24.02. geplant
- Aufgaben: Apotheken als Info-Point zu gewinnen – hier sollen Unterlagen ausgelegt werden und die Mitarbeiter*innen der Apotheke geschult, um bessere Verknüpfung zu erhalten und ihnen Kenntnisse über die Beratungslandschaft in Potsdam zu vermitteln

AK Wohnen: Herr Urban:

- Hat stark begonnen, dann leider etwas abgeflaut
- Themen / Aufgaben für 2022: - Bedarfsermittlung – was wird gebraucht, wie sieht die Infrastruktur aus, Welche Bauvorhaben sind geplant durch wen? (pro Potsdam, Stadt)

AK Digitalisierung: Herr Gumberger:

- Neuer Arbeitskreis, erstes Treffen am 13.12.2021
- Angebot, Aufgaben – Öffentlichkeitsarbeit, Digitalisierung, Homepage, neue Medien (Facebook), Runder Tisch Digitalisierung, Akquise neuer Partner
- Thema Januar 2022 – Neue Medien – Facebook-Präsenz erstellen, um Informationen zu verteilen - an alle Netzwerkpartner, die Stadt Potsdam und andere Interessierte, eventuell eine wöchentliche Online-Sprechstunde
- Slogan des Netzwerkes soll besser in der Stadt bekannt gemacht werden- Tramwerbung
- Neue Teilnehmer – in welche Richtung wollen wir wachsen? Eventuell wohnen?

AK Pflege, Prävention - Herr Krause, Pflegekreis - Frau Brockmeier:

Herr Krause: - erst im Januar getroffen – hier wurden die möglichen Arbeitsfelder- Aufgaben besprochen: - Prävention – Pilotquartier um alles zu Testen mit Pro Potsdam, das Quartier befindet sich eventuell am Schlaatz

- Impfungen – Werbung für das Impfen, Frau Neumann – 91 % der 60 + sind 2x geimpft

Frau Brockmeier: Pflegekreis- hat sich seit November jeden Monat getroffen

- Hauptthema: Wies soll das Fest der Pflege – 14.05.2022 durchgeführt werden?
 - o Übergabe des 2. Potsdamer Pflegepreises, bis jetzt können 50 Personen Life daran teilnehmen, möglich ist auch online, Übergabe findet im Treffpunkt Freizeit im großen Saal statt
 - o Es können Vorschläge für die Auszeichnungen eingereicht werden
 - o Es werden Spenden benötigt in Form von: Getränke, Kuchen usw.

Steuerungsgruppe Frau Brockmeier

- In der Steuerungsgruppe sind Vertreter aus allen Arbeitskreisen
- Bitte in allen Arbeitskreisen einen Stellvertreter*in bestimmen

- Es wird sich in regelmäßig getroffen (ca. alle 4-6 Wochen)
- Themen: - Koordinierung der Projekte, soziale Medien, Veranstaltungen, Aktivierung der Partner

TOP 4

Anträge auf Neuaufnahme

- Ernst von Bergmann Sozial gGmbH – Frau Wiederhold
 - Hilfe für Menschen in Potsdam und Umgebung, um die alltäglichen Aufgaben zu bewältigen
 - Dies können psychische Belastungen sein, finanzielle Notlagen durch Überschuldung und damit drohendem Wohnungsverlust, Langzeitarbeitslosigkeit oder fehlende Familienbindung.
 - Dieses Angebot gilt auch für Kinder

19 von 20 Stimmberechtigten stimmen der Aufnahme zu

Frau Wiederhold hat sich noch nicht entschieden, in welchem Arbeitskreis Sie mitarbeiten möchte.

- Wohnen im Kiez – Frau Bethge
 - Dauerhaft niedrigschwelliges Angebot für Menschen mit schweren und chronischen psychischen Erkrankungen
 - Es wird eng mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeuten zusammengearbeitet
 - Zielgruppe: Menschen ab 53 + mit einer seelischen Behinderung und einem überdurchschnittlichen Maß an psychotischer Basisstörung, von Obdachlosigkeit bedroht
 - Ziele ihrer Arbeit: - dauerhafte und tragfähige Wohn- und Lebensperspektive schaffen, Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und autarken Lebensweise, Erhalt der Gesundheit und Stabilisierung
 - Es wird keine Pflege durchgeführt, Therapie, stationäre Versorgung und Aufnahme von Menschen mit vorrangiger Suchterkrankung und geistige Erkrankung
 - Der Arbeitskreis steht noch nicht fest

Von 20 stimmberechtigten - 18 ja, 2 Enthaltungen

- Wundzentrum Potsdam – Frau Vesper
 - Seit 2017 auf dem Josefgelände, ist jedoch ein eigenständiges Unternehmen
 - Versorgung chronischer Wunden, durch Hausärzte vermittelt, Bezahlung erfolgt über die Krankenkassen
 - Machen Hausbesuche
 - Arbeiten mit Hausärzten und Pflegediensten zusammen
 - Geöffnet von Montag bis Freitag, nach Terminvereinbarung
 - Der Arbeitskreis steht noch nicht fest
- Von 20 stimmberechtigten, 20 ja

TOP 5

„Austauschrunde“ mit Pause

Es werden 4 Räume zur eigenen Wahl bereitgestellt. Jeder Teilnehmer kann sich einen Raum aussuchen. Austausch wurde nicht so richtig angenommen

TOP 6:

Drohende Versorgungengpässe durch die einrichtungsbezogene Impfpflicht?

- In den Krankenhäusern sind 76 % vollständig geimpft
- Stationär:
 - o Herr Urban:
 - Erstmal muss dem Gesundheitsamt der Impfstatus gemeldet werden
 - Dann entscheidet das Gesundheitsamt, ob es ein Betretungsverbot gibt
 - Es gab schon Kündigungen von Mitarbeitern
- Ambulant:
 - o Herr Krönert:
 - Es gab schon Kündigungen
 - Erstmal müssen die Gesundheitsämter reagieren, bis dahin arbeitet jeder weiter, wie bisher
 - Schwierig ist die Planbarkeit der Pflorgetouren
 - Trotzdem werden alle Maßnahmen durchgeführt – Maske, testen usw
 - Würden dann als arbeitslos gelten und haben sofort Anspruch auf Arbeitslosengeld

Kommentare / Meinungen hierzu:

Frau Gierke: - warum haben nicht auch die Bewohner eine Impfpflicht? Alle, die eine Dienstleistung nutzen, sollten auch geimpft sein = allgemeine Impfpflicht

Frau Neumann: ist auch für eine allgemeine Impfpflicht, es ist unvernünftig, wenn sich die Pflegekräfte nicht impfen lassen und damit die Patienten gefährden

Herr Krause: sieht es genauso wie Frau Neumann, Im Klinikum sind über 90 % geimpft

Die meisten Teilnehmer teilen und bekräftigen die oben genannte Meinung.

TOP 7

Aus der Koordination

Termine:

- 14.05.2022 - Verleihung Pflegepreis
- 09.03.2022 – digitaler Runder Tisch - Digitaler Koffer (10 Gegenstände) – über dieses Projekt wird im RBB berichtet

Aufgaben:

- Erhebung zum Ehrenamt – Auflistung
- Sozial Media – Facebook Auftritt
- Projekte zum Pakt für Pflege

- Festigung der Finanzierung des Netzwerkes – Übernahme in die Institutionelle Förderung

TOP 8 sonstiges:

Neue Mitarbeiterin im Pflegestützpunkt – Frau Anja Baars

Protokoll: Gerlind Deichgräber (Volkssolidarität Mittelmark)